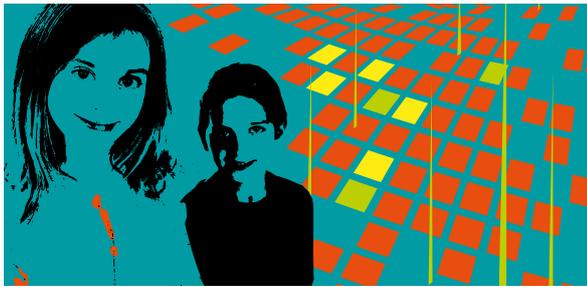




## Die 8 ausgezeichneten Projekte

des VCÖ-Mobilitätspreises 2013

- **GESAMTGEWINNER** und  
Kategorie MOBIL IN DER REGION  
**Top-Jugendticket**  
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)
- Kategorie MOBIL IN DER STADT  
**Zustellservice INTERSPAR-Lieferbox**  
INTERSPAR
- Kategorie IDEEN  
**Kommunikation für die  
Begegnungszone „Shared Space“**  
Höhere Graphische Bundes-Lehr- und  
Versuchsanstalt Wien
- Kategorie TECHNOLOGIEN FÜR NACHHALTIGE  
MOBILITÄT  
**Muster Park&Ride-Anlage des  
Landes Oberösterreich in Eferding**  
Innovametall Stahl- und Metallbau
- Kategorie GESUND UND SICHER MOBIL  
**MuMob – Munderfing**  
**Mobilitätskonzept**  
Hauptschule Munderfing
- Kategorie NACHHALTIGER GÜTERVERKEHR  
**Kapazitätsbuchungssystem für  
den Schienengüterverkehr in  
Österreich**  
Rail Cargo Austria AG
- Kategorie KLIMAFREUNDLICH UND  
ERDÖLUNABHÄNGIG MOBIL  
**Österreich radelt zur Arbeit**  
Radlobby Österreich
- Kategorie INTERNATIONALE PROJEKTE  
**KombiBus**  
UVG Uckermärkische Verkehrs-  
gesellschaft



## mobilität und transport 2025+

Das Top-Jugendticket kostet 60 Euro pro Jahr, gilt für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge bis 24 Jahre auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Damit können sowohl die Fahrten zwischen Wohnort und Ausbildungsort als auch alle Freizeitfahrten mit einem einzigen Jahresticket absolviert werden. Für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge, die nur zwischen Wohnort und Ausbildungsort unterwegs sind, gibt es das Jugendticket um 19,60 Euro. Das neue Jugendticket ist bei den Jugendlichen ein voller Erfolg: Bereits im 1. Jahr – im Jahr 2012 – stieg die Zahl der Tickets von 282.000 (ehemals Schülerfreifahrt) auf rund 320.000 Jugendtickets (plus 12,5 Prozent). Davon waren rund 215.000 Top-Jugendtickets. Für Jugendliche attraktiv ist auch die Möglichkeit einer Handy-App, auf der das Ticket leicht mitgeführt werden kann.

Einher mit der Einführung des Top-Jugendtickets ging auch eine enorme Reduzierung des Verwaltungsaufwandes: Früher mussten Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern für die Schülerfreifahrt ein Antragsformular ausfüllen, dieses musste von der Schule kontrolliert werden, ein Selbstbehalt musste von den Eltern bezahlt werden, dessen Einbezahlung wiederum kontrolliert werden musste. Und dann musste vom Verkehrsverbund noch jedes Ticket mit dem Familienministerium abgerechnet werden.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak: „Jugendliche sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln um ein Vielfaches sicherer unterwegs als mit Moped oder Auto. Neben dem Angebot an Bus- und Bahnverbindungen ist es auch eine Preisfrage, für welche Verkehrsmittel sich Jugendliche und junge Erwachsene entscheiden. Das Top-Jugendticket für Wien, Niederösterreich und das Burgenland konnte nur mit tatkräftiger Unterstützung der Wiener Linien, ÖBB und allen Partnerinnen und Partnern im VOR ins Leben gerufen werden und wird heute von anderen Bundesländern aufgegriffen und nachgeahmt.“

## Gesamtgewinner

VCÖ-Mobilitätspreis 2013

## und Gewinner

in der Kategorie „Mobil in der Region“

## Top Jugendticket

## Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)



### Partnerinnen und Partner:

Wiener Linien, ÖBB und alle Partnerinnen und Partner im VOR, im Auftrag der Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland

### Kontakt:

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)  
Georg Huemer  
Europaplatz 3/3  
1150 Wien  
+43-(0)1-955 55-1512  
georg.huemer@vor.at

powered by:





Einkäufe nicht selbst schleppen müssen, sondern sich umweltfreundlich nach Hause liefern lassen und dabei zusätzlich Jugendliche beim Einstieg in die Arbeitswelt unterstützen. Das ermöglicht das Zustellservice von INTERSPAR, das in der Stadt Salzburg gemeinsam mit dem „Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung“ (FAB) umgesetzt wurde. Seit dem Frühjahr 2013 werden in der Stadt Salzburg Einkäufe auf Wunsch mit Lastenrädern nach Hause zugestellt.

Für die Kundinnen und Kunden funktioniert die Zustellung einfach und unkompliziert: Es wird wie gewohnt der Einkauf erledigt, dann an der Kassa ein Ticket gekauft, die gewünschte Lieferzeit angegeben und die Einkäufe dann in ein Schließfach gegeben. Die Zustellung kostet maximal 2 Euro, ein Zehnerblock kostet 18 Euro. Die Fahrradkurier, deren E-Bikes mit Ökostrom betrieben werden, liefern die Waren zur gewünschten Uhrzeit noch am selben Tag. Insgesamt sind acht Jugendliche tätig. Sie können Berufserfahrungen sammeln, was ihnen nach einem Jahr im Projekt den Einstieg ins Arbeitsleben erleichtert.

Konzipiert wurde das Projekt besonders für ältere Menschen und für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Doch auch wer Großeinkäufe ohne Auto machen möchte, profitiert von diesem Angebot.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über das Projekt: „Mit dem Zustellservice können auch größere Einkäufe ohne Auto erledigt werden. Und es ist auch eine Lösung, um der wachsenden Anzahl älterer Menschen länger ein selbstständiges Einkaufen zu ermöglichen. Besonders gefällt mir bei diesem Projekt, dass Klimaschutz mit sozialem Engagement verbunden wird.“

Kategorie „Mobil in der Stadt“

## Zustellservice INTERSPAR-Lieferbox

### INTERSPAR GmbH



**Partner:**

Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (FAB)

**Kontakt:**

INTERSPAR GmbH  
Mag. Lukas Sövegarto  
Europastraße 3  
5015 Salzburg  
+43-(0)662-447022330  
lukas.sovegarto@spar.at

powered by:





Seit 31. März 2013 ist auch in Österreich die Begegnungszone in der Straßenverkehrsordnung (StVO) verankert. In der Begegnungszone gilt als Höchstgeschwindigkeit 20 km/h, es gibt keine Verkehrszeichen, die Autos müssen auf Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger Rücksicht nehmen. Und Radfahrende auf Gehende. Radfahrende können nebeneinander fahren und Autos dürfen nur auf extra gekennzeichneten Flächen parken. In der Schweiz gibt es bereits mehr als 300 Begegnungszonen. Die Begegnungszone folgt dem Konzept von „Shared Space“, das vom Niederländer Hans Monderman entwickelt wurde.

Zwei Kolleg-Klassen der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien haben sich mit diesem Konzept auseinander gesetzt und ein Verkehrszeichen, ein Leitsystem und eine Plakatkampagne für City Lights entworfen. Ziel ist, das Konzept des geteilten Verkehrsraumes positiv zu vermitteln.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über die kreativen Ideen: „Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit einem neuen, zukunftsfähigen Verkehrskonzept auseinandergesetzt. Die grafische Umsetzung des Prinzips des „Miteinander statt Gegeneinander“ im Straßenverkehr ist ausgezeichnet gelungen. Begegnungszonen erhöhen die Lebensqualität in Städten und Gemeinden.“

### Kategorie „Ideen“

## Kommunikation für die Begegnungszone „Shared Space“

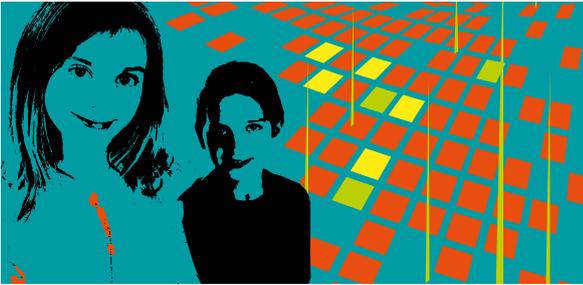
### Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien



#### Kontakt:

Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien  
Mag. Martin Dunkl  
Leyserstraße 6  
1140 Wien  
+43-(0)676 7205077  
Martin.dunkl@graphische.net

powered by:



## mobilität und transport 2025+

Umweltfreundlich, barrierefrei und nachhaltig. Das umschreibt das Projekt der Park&Ride-Anlage in Eferding in Oberösterreich, die im Juli 2013 eröffnet wurde. Die neue organisierte Bahnhofsanlage bietet neben den üblichen Stellplätzen für Autos und Motorräder Ladesäulen für Elektroautos. Für Fahrräder sind neben hochwertigen Stellplätzen mit Überdachungen sogenannte Safetydocks, moderne, voll automatisierte Fahrradgaragen vorhanden, die auch für Helm, Kleidung und Gepäck genügend Platz bieten. Als Schlüssel für die Fahrradgarage und Ladesäulen für Elektroautos dienen Bankomat oder personalisierte RFID-Transponder. E-Bikes können in den Safetydocks aufgeladen werden. Um Pendelnde zum Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu motivieren steht eine Safetydock-Station mit voll automatisiertem E-Bike-Verleih für jeden zur Verfügung. Die Verfügbarkeit eines Stellplatzes oder Leihrades kann neben weiteren nützlichen Features im Voraus per Weboberfläche abgerufen werden und auf Wunsch wird gleich reserviert. Wichtig ist ein leichter und vor allem barrierefreier Zugang zu allen Gleisen und Busstationen. Ein Anliegen des Projekts ist auch die bessere Abstimmung von Bussen und Zügen, so dass lange Wartezeiten vermieden werden. Die neu geschaffene elektronische Fahrplanauskunft ermöglicht ergänzend Informationen in Echtzeit.

Die Anlage in Eferding dient dem Land Oberösterreich als Muster für Neuerrichtungen in weiteren Gemeinden. Auch in anderen Bundesländern sollen Bahnhöfe mit Safetydock-Stationen ausgestattet werden.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sieht dieses Projekt als zukunftsweisend: „Das Mobilitätsverhalten der Zukunft ist vielfältig, multimodal. Für das geänderte Mobilitätsverhalten sind entsprechende Infrastrukturen zu schaffen. Der Öffentliche Verkehr ist dabei das Rückgrat. Park&Ride-Anlagen sind so zu gestalten, dass sie dem modernen Mobilitätsverhalten entsprechen. Wie es geht, zeigt diese Park&Ride-Anlage in Eferding.“

Kategorie „Technologien für nachhaltige Mobilität“

## Muster Park&Ride-Anlage des Landes Oberösterreich in Eferding

### Innovametal Stahl- und Metallbau



#### Partnerinnen und Partner:

Amt der oberösterreichischen Landesregierung,  
Stern&Hafferl Verkehrsgesellschaft,  
Stadtgemeinde Eferding, Elmocon, Buchner GmbH

#### Kontakt:

Innovametal Stahl- und Metallbau GmbH  
Ing. Klaus Pichlbauer  
Derfflingerstraße 20  
4020 Linz  
+43-(0)732-783638  
k.pichlbauer@innovametal.at

powered by:



lebensministerium.at





## mobilität und transport 2025+

In den vergangenen Jahren nahm der Verkehr im Umfeld der Hauptschule Munderfing stark zu. Der Grund war unter anderem, dass immer mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule brachten und abholten. Mit dem zunehmenden Autoverkehr wurde die Verkehrssicherheit der Kinder stark beeinträchtigt. Um Lösungen für dieses Problem zu finden, beschäftigten sich Lehrpersonal, Elternverein und die Kinder ein Schuljahr lang mit dem Thema Mobilität zur Schule.

Dazu wurden Radworkshops und Gespräche mit Fachleuten durchgeführt, Analysen, Fotos und Trickfilme gemacht, Geschichten geschrieben und vieles mehr. In einem Wettbewerb ging es in Kooperation mit der Gemeinde darum, welche Klasse die meisten Kilometer mit dem Rad zur Schule zurücklegt. In 40 Tagen radelten 137 Schulkinder beeindruckende 16.573 Kilometer – das entspricht sechs Umrundungen von Österreich! Die Klasse mit dem besten Ergebnis wurde ausgezeichnet. In einer Aktionswoche wurden die Kinder motiviert, zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule zu kommen.

Auf Basis dieser Aktionen wurde ein Mobilitätskonzept erarbeitet, das nun umgesetzt wird. Verbesserungsvorschläge, die die Gemeinde betreffen, reichten Schülerinnen und Schüler in Form einer Petition in einer Gemeinderatsitzung ein. Erste Erfolge konnten sie schon verzeichnen: Neue Poller wurden angebracht, die die Geschwindigkeiten des Autoverkehrs vor der Schule reduzieren.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über das Engagement der Kinder: „Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Munderfing haben ein tolles Projekt auf die Beine gestellt. Wir hoffen, dass sich viele andere Schulen ähnliche Projekte umsetzen: Bewusstseinsbildung, eigenes Handeln, Engagement in der Gemeinde für Verbesserungen in Kombination mit der Umsetzung eines neuen Mobilitätsplans für die Schule.“

Kategorie „Gesund und sicher mobil“

## MuMob-Munderfing Mobilitätskonzept

### Hauptschule Munderfing



**Partnerinnen und Partner:**

Gemeinde Munderfing, Bogner GmbH, KTM Mattighofen, Polizei Munderfing

**Kontakt:**

Hauptschule Munderfing  
Klara Steinbach  
Schulstraße 9  
5222 Munderfing  
+43-(0)7744-6349  
k.steinbach@hsmunderfing.at

powered by:





## mobilität und transport 2025+

Um den Güterverkehr stärker von der Straße auf die Schiene verlagern zu können, braucht es auch beim so genannten Einzelwagenverkehr eine hohe Qualität. Gleichzeitig ist die Wirtschaftlichkeit in diesem Bereich zu erhöhen, um im Vergleich zum Lkw-Verkehr wettbewerbsfähig zu sein.

Die Rail Cargo Austria hat nun gemeinsam mit sechs anderen europäischen Güterbahnen begonnen, ein Kapazitätsbuchungssystem für den Einzelwagenverkehr in Österreich und in den Partnerstaaten entwickelt. Das Buchungssystem wird Anfang 2015 gestartet. Die Unternehmen profitieren durch eine höhere strecken- und datumsspezifische Fahrplaninformation, sowie verbesserte Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Echtzeit-Transportinformationen und einem einfachen Bearbeitungsprozess. Zudem sind die Kosten im Vergleich zu Lkw-Fahrten geringer. Buchungen können in Zukunft im Internet durchgeführt werden. Sowohl Route als auch Zeitfenster der Lieferungen sind wählbar, was die Flexibilität der Transporte erhöht.

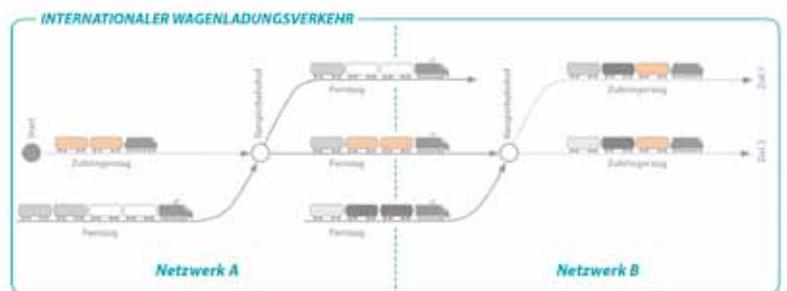
Rail Cargo Austria engagiert sich als Gründungsmitglied der Xrail-Produktionsallianz, gemeinsam mit sechs weiteren europäischen Güterbahnen, für ein europäisches Netz, d.h. ein einheitliches multinationales Angebot: Gemeinsam mit den Partnerbahnen ČD Cargo (Tschechien), CFL Cargo (Luxemburg), DB Schenker Rail (Deutschland), Green Cargo (Schweden), SNCB Logistics (Belgien) und SBB Cargo (Schweiz), wird der Einzelwagenverkehr in Europa nachhaltig gestärkt. Eine Ausweitung auf weitere Staaten Europas ist in Planung.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Gute, grenzüberschreitende Lösungen für den Einzelwagenverkehr sind wichtig, um Güter von der Straße auf die Schiene zu bringen. Weniger Lkw-Verkehr und die Verlagerung der Transporte auf die Bahn verringern die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen. Zudem werden die gesundheitsschädlichen Schadstoffe, wie Stickoxide und Feinstaub reduziert, die Verkehrssicherheit steigt und die Straßen werden weniger beschädigt.“

Kategorie „Nachhaltigerer Güterverkehr“

## Kapazitätsbuchungssystem für den Schienengüterverkehr in Österreich

### Rail Cargo Austria AG

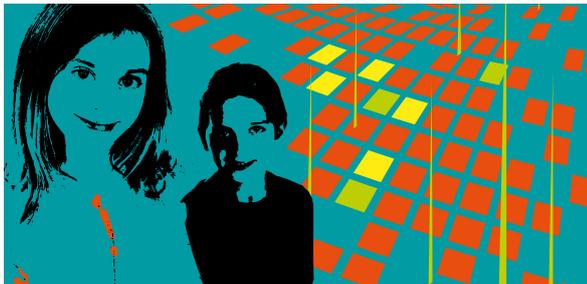


#### Kontakt:

Rail Cargo Austria AG  
Gerd Smole  
Erdberger Lände 40–48  
1030 Wien  
+43-(0)664 8217500  
gerd.smole@railcargo.at

powered by:





## mobilität und transport 2025+

Viele Arbeitswege sind leicht mit dem Fahrrad oder in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Manchmal fehlt der Anreiz, es zu tun. Diesen Anreiz bietet „Österreich radelt zur Arbeit“. Im Jahr 2011 startete die Radlobby Österreich diese Aktion, die motiviert, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Es werden Teams von zwei bis vier Personen gebildet, die im Aktionsmonat Mai möglichst häufig mit dem Rad zur Arbeit kommen sollen. Gezählt werden sowohl die Tage, an denen in die Arbeit geradelt wurde, als auch die gefahrenen Kilometer. Als zusätzliche Motivation gibt es Sachpreise zu gewinnen.

Der Radfahrboom in Österreich lässt sich auch an dieser Initiative ablesen: Im ersten Jahr nahmen knapp mehr als 6.000 Beschäftigte an „Radelt zur Arbeit“ teil. Im Jahr 2012 waren es bereits 8.200 und im Jahr 2013 wurde die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 16.000 verdoppelt. Mehr als 3.400 Betriebe und Unternehmen machten mit. Sie radelten 1,1 Millionen Kilometer und vermieden große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen und gesundheitsschädlichen Schadstoffen.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist von der Aktion begeistert: „Das Fahrrad ist ein Verkehrsmittel mit großer Tradition und großer Zukunft. Es ermöglicht rasch und umweltfreundlich ans Ziel zu kommen. Und das Radfahren im Alltag hält uns gesund und fit. In Österreich ist fast jede zweite Autofahrt kürzer als fünf Kilometer. Das Potenzial für mehr Radverkehr ist hierzulande noch sehr groß.“

Kategorie „Klimafreundlich und erdölunabhängig mobil“

## Österreich radelt zur Arbeit

### Radlobby Österreich



#### Partnerinnen und Partner:

Lebensministerium, Bundesländer Wien, Steiermark, Oberösterreich, Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Burgenland, AK Wien

#### Kontakt:

Radlobby Österreich  
Alec Hager  
Marinelligasse 7/4  
1020 Wien  
+43-(0)650 9464968

powered by:





Kombinierter Personen- und Güterverkehr mit dem Bus? Was es in Österreich noch nicht gibt, gibt es in Deutschland seit dem September 2012. Vor einem Jahr ging in Uckermark im deutschen Bundesland Brandenburg Deutschlands erster KombiBus in Betrieb. Der Landkreis Uckermark im Nordosten Deutschlands ist eine ländliche Region mit rund 120.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Region ist von Abwanderung und einem wachsenden Anteil älterer Menschen geprägt.

Der KombiBus soll als mobile Versorgungsinfrastruktur einen zusätzlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum leisten. Der Bus bringt nicht nur Fahrgäste, sondern auch Waren mehrmals täglich von einem Dorf ins nächste. Vorbilder waren dem Projekt Beispiele aus Skandinavien.

Unterstützt wird das Projekt auch von Personen aus den Bereichen Tourismus, Lebensmittelhandel, Gesundheit und Postdienstleistungen. Sie helfen durch Warenannahme und Warenweitergabe mit, diese ans richtige Ziel zu bringen. Seit Juli liefert der Bus beispielsweise auch Einkäufe von einem Einkaufszentrum nach Hause. Das besondere ist auch, dass die Zustellung mit dem KombiBus zuverlässig nach Fahrplan erfolgt. Insbesondere der Transport von Kleinstmengen steht im Fokus des KombiBus-Transportes. Mit regionalen Akteurinnen und Akteuren werden weitere neue Dienstleistungen überlegt, was die lokale Wirtschaft stärkt und einen Beitrag gegen die verstärkte Abwanderung leistet. Zudem trägt der KombiBus zum Klimaschutz bei – es werden keine neuen Transportleistungen durchgeführt, sondern bestehende genutzt, was zu CO<sub>2</sub>-Emissionseinsparungen beiträgt.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert zu diesem innovativen Konzept: „Die Mobilität im ländlichen Raum ist eine der ganz besonderen Herausforderungen für die Verkehrspolitik. Nur der Öffentliche Verkehr schafft jene Mobilitätssicherung, die allen Menschen, also auch der wachsenden Zahl älterer Menschen, nützt. Die Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs stellt Gemeinden und Regionen auch in Österreich vor große Herausforderungen. Der KombiBus kann auch in Österreich eine Lösung sein.“

Kategorie „Internationale Projekte“

## KombiBus

### UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft



#### Partnerinnen und Partner:

Interlink GmbH, Fahrplangesellschaft B&B mbH, raumkom – Institut für Raumentwicklung und Kommunikation

#### Kontakt:

UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft  
Lars Boehme  
Steinstraße 5  
D-16303 Schwedt/Oder  
+49-(0)3332-442711  
sylvester@interlink-verkehr.de  
www.kombibus.de

powered by:

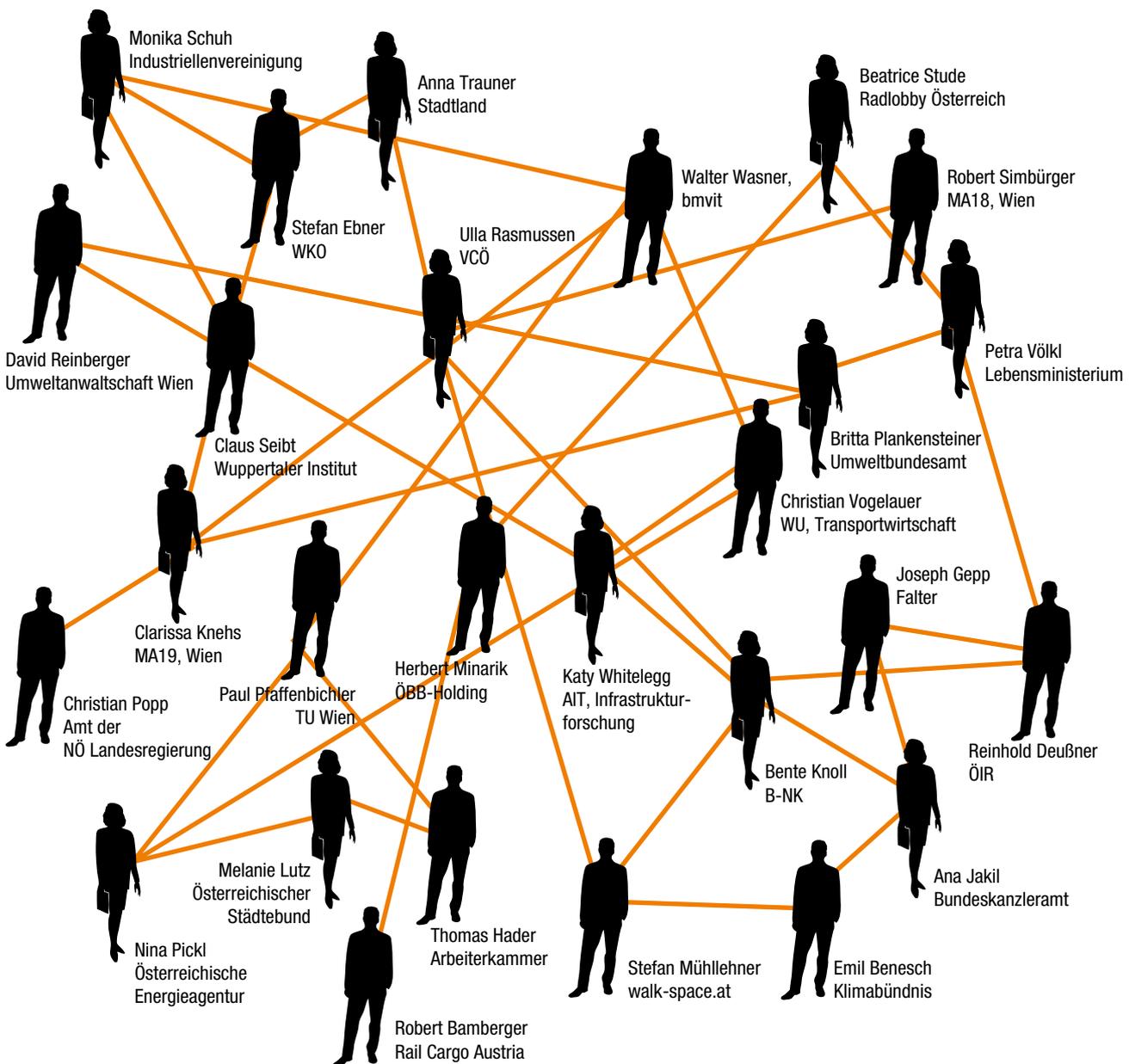


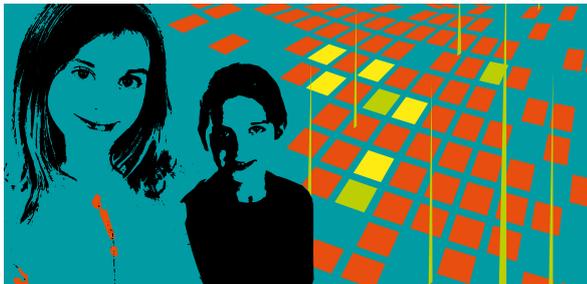
lebensministerium.at





## Jurorinnen und Juroren der österreichweiten Fachjury





mobilität und transport 2025+

## Gewinnerprojekte

des VCÖ-Mobilitätspreises 2013  
in den Bundesländern

In den jeweiligen  
Bundesländern haben  
folgende Projekte den  
VCÖ-Mobilitätspreis 2013  
gewonnen:

• BURGENLAND

**Micro-ÖV Burgenland**

Land Burgenland

**Dorfschattl-Schattendorf**

Verein Dorfschattl-Schattendorf

• KÄRNTEN

**Naturpark Weissensee – Modellregion Sanfte Mobilität 2020**

Gemeinde Weissensee

• NIEDERÖSTERREICH

**Top-Jugendticket**

Verkehrsverbund Ostregion (VOR)

**Gehen geht – umweltfreundlich und sicher unterwegs!**

Energie- und Umweltagentur NÖ

**eMORAIL**

ÖBB-Holding AG

• OBERÖSTERREICH

**Mobilcard Krenglbach**

Institut für Kommunalforschung und Umweltbildung (IKU)

• SALZBURG

**One-stop-shop Logistik**

Schweighofer-Fiber GmbH DI Jörg Harbring und

DB Schenker Bernd Müller

• STEIERMARK

**Autofasten PLUS – einen Tag pro Woche freiwillig autofrei**

Aktion Autofasten

• TIROL

**Autofrei und barrierefrei mobil**

Marktgemeinde Reutte

• VORARLBERG

**Studie: Verdichtungen im Bahnhofumfeld**

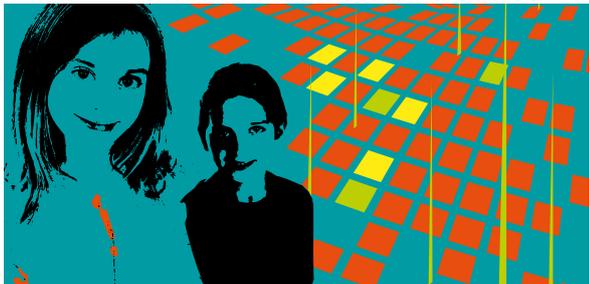
Vision Rheintal

• WIEN

**Carsharing 24/7 – Die Plattform für privates Carsharing**

Software Manufaktur e.U.

powered by:



## mobilität und transport 2025+

### Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

ABG FRANKFURT HOLDING **Ticket für Frankfurter Mieter**

Agrar.Projekt.Verein, **Schmankerl-Radar; Gutes vom Bauernhof-App**

AIT Austrian Institute of Technology, **MOBISERV – Mitfahrförderung im betrieblichen Umfeld**

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, **DETEKTIV – Detektion von Konflikt- und Unfallstellen durch Informations- und Kommunikationstechnologien im Verkehr**

AIT Austrian Institute of Technology GmbH, **TROIA (Trip Routing Optimization through Traffic Information Center IntegrAtion)**

Aktion Autofasten, **Autofasten PLUS – einen Tag pro Woche freiwillig autofrei**

Alexandra Miltner, **Die Renaissance der Nähe- eine post-oil Vision für den ländlichen Raum in der Region NÖ Mitte mit Fokus auf Mobilität und Siedlungsstrukturen**

allmermacke architektur Arch. DI Karen Allmer und Mag. Florian Macke, **Das Stattauto – Ein 2-Personen-Fahrrad als Betriebsfahrzeug**

allmermacke architektur, **Die Radrose**

Alpenverein Innsbruck, Sektion des Österreichischen Alpenvereins, **Skitouren / Bergtouren / Wanderungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Großraum Innsbruck**

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7 – Kompetenzzentrum Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, **GIP.at – Einheitliches multimodales Verkehrsreferenzsystem für Österreich**

Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Kultur, **Mit dem Elektroauto zur OÖ Landesausstellung 2013**

Amt der Vorarlberger Landesregierung, **Strategien für klimaschonende Mobilität**

Andrea Zuniga Espinoza, Velotel – **Das Donauradwegmotel / Velo In – Der Fahrrad Drive In**

Andreas Granitzer, **Radnetzanalyse Krems**

Andrew Nash, **Grr-Grr-Bike! Computer Game**

Anker Datentechnik GesmbH, **Optimierung des Mobilitätsmanagements eines KMU**

ARCHITEKTUR\_SPIEL\_RAUM\_KÄRNTEN, **Shared Space Italienerstraße Villach**

ARGE Energieregion – gfa – Europcar, **E-CAR-SHARING in der Energieregion Weiz-Gleisdorf**

ASFINAG Maut Services GmbH im Vollmachtsnamen der ASFINAG, **Verkehrsauskunft Österreich (VAO)**

Atelier 66, **Mobil ohne Öl**

AUDIO MOBIL Elektronik GmbH, **Mobilität 3.0 – xFCD als Basistechnologie für die zukünftige Mobilität**

AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen, **mobilotse.at – Wegweiser zu Mobilitätsdiensten in Österreich**

Autonetzer GmbH, **Autonetzer – das private Carsharing Netzwerk**

AUVA – Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, **Verkehrssicherheitsworkshops für Eltern**

Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH, **Biosphärenpark Wanderbus**

Besch und Partner, **Flanierzone „Am Garnmarkt“ (Götzis/Vorarlberg)**

bet-at-home.com Entertainment GmbH, **Die Umwelt KOMMT zuerst**

Better Air GmbH, **GreenBox – Innovative mobile Feinstaubfiltertechnologie**

Bezirksvorstellung Alsergrund, **Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht entlang der Spittelauer- und Roßbauerländer**

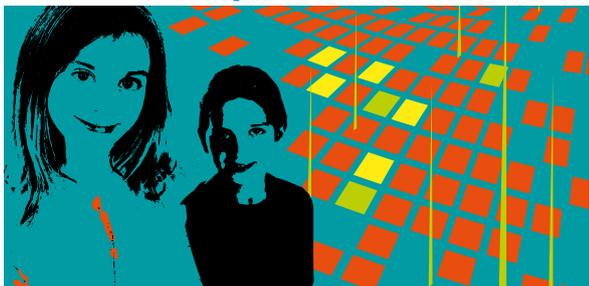
Bezirksvorstellung Margareten, **Freiraum Nevillebrücke**

BikeCityGuide OG, **Nice Rides: Anreizsysteme zur Sicherheitsbeurteilung von verkehrsgographischen Kanten zur Weiterentwicklung eines Fahrrad routings**

Bikerei – Die offene Radlwerkstatt, **Bikerei – Die offene Radlwerkstatt**

BOXmover GmbH, **BOXmover - Containerumschlagtechnologie**

Buswelt Salzburg Gerhard Zöhner KG, **Umweltfreundliche Citybusse – Klimafreundlich und erdölunabhängig mobil**



## mobilität und transport 2025+

### Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

- Cargotec Austria GmbH, **Batteriebetriebener Schwergabelstapler mit 5-9 Tonnen Tragkraft**  
CEIT Alanova gGmbH, **accessible map**  
checkrobin GmbH, **checkrobin.com – private bringen's**  
CITYPARK GmbH, **Nachhaltig MOBIL**  
Club 598, Freunde der Ybbstalbahn, **YTB-Konzept – Tourismusbahn im Ehrenamt**  
Corinna Oesch, **Tram-Rad-Routen**  
DEIXLA GesmbH, **Logistikaufwand minimieren mit CHECK-CARGO**  
DFKI-ADAS Lab (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz), **Intelligente Mobilität eVelofin – Sicher mit dem Elektrofahrrad durch die Stadt**  
DI Alexander Chloupek, **Packerl.net**  
Die Grünen Oslip/Uzlop, **Fahrplan für Oslip**  
DTV Consultants, **Bike the Track / Track the Bike**  
e-mobility Graz GmbH, **Graz Bike – Der Radverleih in Ihrer Stadt**  
EHS Export- und Handelsges.m.b.H., **Das Faltrad im öffentlichen Nahverkehr**  
EMIL e-Mobility Sharing GmbH, **EMIL – das e-Mobil zum Ausleihen**  
enerChange GmbH, **enerchange**  
Energie AG Oberösterreich Fair Energy GmbH, **Elektroautos für GEMEINDEN**  
enviado GbR, **enviado – stadtesunde Logistik**  
Erfinderbüro POPIG, **Behinderung des Fließverkehrs**  
EVENT COMPANY – Event4you GmbH, **FahrRADhaus on Tour**  
Fachhochschule Münster, **Naviki – das Fahrrad-Navi**  
Fachhochschule St. Pölten, **Studiengang Eisenbahn-Infrastrukturtechnik FH St. Pölten**  
FACTUM Chaloupka & Risser OG, **Jugendliche: Lebensqualität, Verkehr und Mobilität**  
FACTUM Chaloupka & Risser OG, **KidsAct – SchülerInnen erforschen die Interaktion zwischen AutofahrerInnen und Kindern im Straßenverkehr**  
FACTUM OG, **MobiMig – Mobilität von Migrantinnen: Gemeinsam mehr bewegen!**  
FEEI – Fachverband für Elektro- und Elektronikindustrie, **Smartbiker**  
FH JOANNEUM GmbH, **Ways4all Complete**  
Figurentheater LILARUM (Theater Lilarum, Kossatz & Mitges. OG), **FamAlleyCat**  
Firma VS Hohldielen West GesmbH, **Schiene statt Straße**  
Fluidtime Data Services GmbH, **Bikenavi**  
Forschungsgesellschaft Mobilität, **Bike&Buy Einkaufen mit dem Fahrrad**  
Forschungsgesellschaft Mobilität-Austrian Mobility Research, **TOGETHER on the move**  
Franz Knipp, **Geschwindigkeitsabhängige Lkw-Maut**  
Fuß & Schiene (privater Arbeitskreis), **PROJEKTIDEEN FUSS & SCHIENE 2100**  
Gebietsbetreuung Stadterneuerung GB\*7/8/16, **Stadt der guten Wege**  
Gemeinde Angerberg, **Angerberger Mobil**  
Gemeinde Gaubitsch, **Gaubitscher Stromgleiter**  
Gemeinde Kaltenbach, **ZillertalBahn – zweigleisig, Kaltenbach wird zum modernen ÖV-Knoten im Zillertal**  
Gemeinde Mühlbach am Hochkönig, **Zeit sparen, Geld sparen, in Mühlbach/Hkg. einkaufen oder 7 Euro durch den Auspuff blasen**  
Gemeinde Münster, **Neue Haltestelle beim REHA Zentrum Münster**  
Gemeinde Weissensee, **Naturpark Weissensee – Modellregion Sanfte Mobilität 2020**



## mobilität und transport 2025+

### Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

Gerald Swoboda (EPU), **Bewusstseinsbildung durch Transparenz**

GESIBA, [www.parkplatzboersewien.at](http://www.parkplatzboersewien.at)

Graz-Köflacher Bahn- und Busbetrieb GmbH, **GKB Weißbuch Infrastruktur**

Großglockner Hochalpenstraßen AG Salzburg, **Glocknerbus Pinzgau – Kaiser-Franz-Josefs-Höhe**

Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien, **Kommunikation für die Begegnungszone „Shared Space“**

h2 projekt.beratung KG, **COCKPIT: Clear, Operable and Comparable Key Performance Indicators for Intermodal Transportation**

Hadler bis Hausdorf Architekten ZT GmbH, **Mut zur Leere – Shared Space Leobersdorf**

Hannes Höller, **Autofreier Achtersee – mit Rad und Öffis zur Natur**

Hauptschule Munderfing, **MuMob-Munderfing Mobilitätskonzept**

HBLFA (LFZ) für Gartenbau Schönbrunn in Wien, **Mobilitätstag des LFZ für Gartenbau Schönbrunn 2013**

Heinrich Höbarth, **Langfristiger Ausbauplan für die Pyhrnbahn und Summerauer Bahn**

Heinrich Höbarth, **Stellungnahme zur geplanten Schmalspur-RegioTram Linz-.Gallneukirchen-Pregarten**

Helmut Malle, **Pendlerverbund-Vellachtal**

HET Hochleistungs- Eisenbahn- und Transporttechnik Entwicklungs-GmbH, **Citylog EMF**

Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH – Graz Linien, **Masterplan ÖV**

Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH – Graz Linien, **Jobticket**

Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH – Graz Linien, **Ab 20 Uhr: Bitte nur vorne einsteigen!**

ifoer, TU-Wien, Department für Raumplanung, **Perspektive Erdgeschoß**

IG Immobilien Management GmbH, **E-Bike als Dienstfahrzeug**

IKU – Institut für Kommunalforschung und Umweltbildung, **Mobilcard Krenglbach**

Initiative Sichere Gemeinden, **Der kleine Rad-Ritter**

Initiative FahrRad/RADLOBBY OÖ, **Radverkehrsförderung in Linz durch öffentlichkeitswirksame**

**Bewusstseinsbildung**

Innofreight Speditions GmbH, **InnoWaggon**

Innovametal Stahl- u. Metallbau GmbH, **Muster Park & Ride Anlage des Landes OÖ in Eferding**

Inter-Environnement Wallonie, **e-bike2station**

InterContinental Wien (Danube Hotelbetriebsgesellschaft mbH), **e-Carage im InterContinental Wien**

INTERSPAR GmbH, **Zustellservice INTERSPAR-Lieferbox**

IRDO – International Research & Development Organisation, **GfK-Bahnschwellen**

Isebuki, **Wiener Fahrradbahn**

ISGS Pöllauer Tal, **mobil50plus ohne eigenes Auto mobil**

Iwan Wagner, **Autofreie Stadt / Industriekorridor / Automatisierter Transport**

Joanneum Research GmbH, **INFRAplusGEO – Potenzialanalyse und Umsetzungsmöglichkeiten geothermischer Energie im Bereich der Infrastruktur der ÖBB**

Johann Weber, e-Tender, **Fahrradanhänger mit e-Antrieb für Fahrräder mit leistungsfähigen Bleiakkus mit hoher Kapazität und Kühlhaltebox**

Johannes Friz, **S-Bahn Linie 3 Attraktivierung**

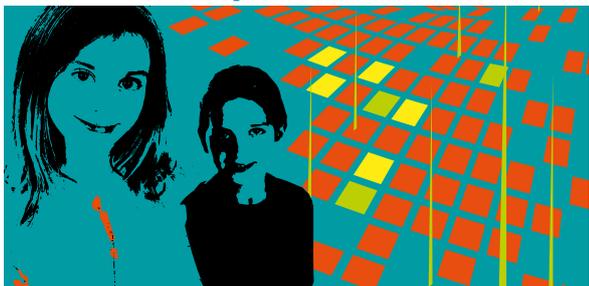
Julia Kopitschek, **Bikeshopper**

Julia Mitteregger, **VeloHelp**

K-Shake Discothekenmanagement GmbH, **K-Shake Discobus**

Kapsch TrafficCom AG, **Weigh-in-Motion | Anwendungsfälle und Nutzen der dynamischen Gewichtswiegung**

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Institut für Verkehrswesen, **eVerkehrsraum Stuttgart**



## mobilität und transport 2025+

### Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

Katja Simma, **Lucky Loop**

Fenninger Helmut, **Fahrzeugtechnik**

Kelag – Kärntner Elektrizitäts Aktiengesellschaft, **E-Tankstellen-Finder**

KernBeratung Financial Service GmbH, **Firmenfahrzeuge: Umstellung auf E-Mobilität**

komobile w7 GmbH, **Wiener Diagonale**

Koordinationsgruppe Ökostrom-Vignette c/o Verein für umweltgerechte Energie, **Ökostrom-Vignette für**

#### **Elektrofahrzeuge**

KRAIBURG Elastik GmbH, **veloSTRAIL – der barrierefreie Belag für Bahnübergänge**

KULTUR RAD PFADE/ Verein Impulse, **KULTUR RAD PFADE – GEMEINSAM GEMÜTLICH GESCHICHTE ERFAHREN**

Kultur- und Jugendverein Szene Lustenau, **Ökologie-/Mobilitätskonzept**

LAG Holzwelt Murau, **Die Zukunft der Murtalbahn zwischen Biosphäre und Energiemodellregion**

Land Burgenland, **Micro-ÖV Burgenland**

Landarzt-Ordination Dr. Dieter Schmidt, **Elektro-Scooter im Hausarzt-Einsatz**

LEADER-Region Mostviertel-Mitte, **e-mobil ist Trumpf**

Linde Fördertechnik GmbH, **E-LOG-Biofleet**

LINZ LINIEN GmbH, **Fahrzeug-Außenansagen für Blinde**

Mürztaler Verkehrsgesellschaft m.b.H., **Hybridbus**

MA 28, **Aufwertung Ottakringer Straße**

Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten Verkehrs- und Straßamt, **Begegnungszone Schulgasse**

Magistrat der Stadt Wels, **Intermodale Schnittstelle Bahnhof Wels**

Magistrat Linz (Mobilitätsberatung), **Linz fährt Rad**

MAKAM Research, **PEBAWI – Projekt zur Gestaltung des PendlerInnenverkehrs zwischen Bratislava und Wien**

**Marktgemeinde Brunn am Gebirge, Umbau Bahnhofplatz**

Marktgemeinde Reutte, **Autofrei und barrierefrei mobil in der Marktgemeinde Reutte**

Marktgemeinde Vasoldsberg, **Pilotprojekt – „Vasti“ – Marktgemeinde Vasoldsberg**

Martin Dvorak, **Wiener Satteldach**

Michael Thalhammer, **TubeWay solar**

Michael Vesely, **onYOURway**

Mobilitätsteam Henndorf in Koop. mit ÖKOLOG Gruppe MMS Henndorf, **Kiss & Go – Elternhaltestellen in Henndorf a.W.**

mobimera Fairkehrstechnologien KG, **highlight**

NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH, **e-mobil-Testaktion**

Nationalpark Gesäuse GmbH, **GSEISPUR Mobilitätsplattform**

New Design University Sankt Pölten, **VeloHub**

Paier & Nothegger GmbH, **Oktobus & VerkehrsVerein**

Parkhaus Elbl, **e-package – Das Mobilitätspaket für Pendler**

Patrick Stattmann, **mobiler Schutzweg**

Peter Obermoser Sojer, **PIKTO PIMP – neue Piktogramme für die Stadt**

Philipp Grem, **Smart Fuel**

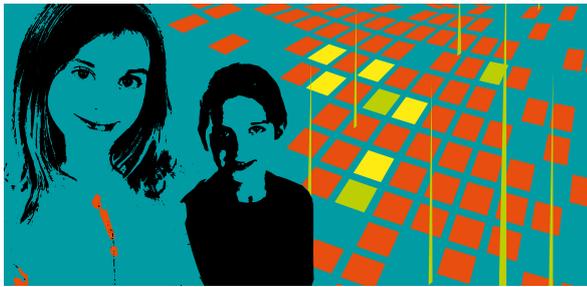
PlanSinn GmbH, **BIS – Barriere Informations System**

Plattform ZUGKUNFT Mühlfeldbahn, **Mühlfeldbahn mit Zugkunft**

Lamm Hari, **Die effektivste Mobilität ist gehen (und damit Verkehr vermeiden!)**

Wedam Lukas, **Sicherheit am Rad**

Wirtenberger Kurt, **Gesunde Bewegung (nicht nur) für alte Menschen**

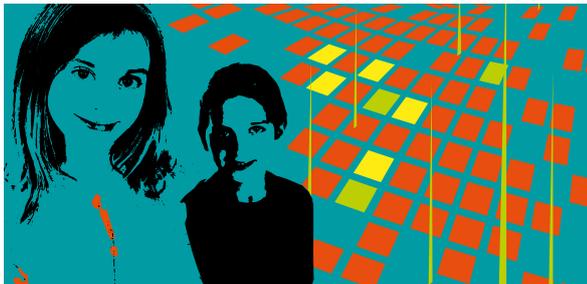


## mobilität und transport 2025+

### Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

Ziller Michaela, **Car Sharing mit Erdgasautos in Strasswalchen?????** Zusammenarbeit mit der Gemeinde!  
 Hartung Robert, **Mobilitätskarte**  
 PROCON DATA Datenverarbeitung GmbH, **Kontinuierliche Sammelsystemoptimierung mit ‚Papier und Bleistift‘ bei der Entsorgung von Altglas**  
 Prof. B. Geringer, Institut für Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik, Technische Universität Wien, **BioFlame – Numerische Optimierung der Biogas-Verbrennung in Schiffsmotoren**  
 Projektkonsortium „BioHalt“, **BioHalt**  
 Quantum Logistics & Services GmbH, **Map & Guide für Wiener Tafel**  
 Radbeauftragter der Gemeinden Leopoldsdorf, Lanzendorf und Maria Lanzendorf, **Verbesserung der Radrouten – Schüler unterstützen dabei**  
 Radlobby Österreich, **Österreich radelt zur Arbeit**  
 Radlobby Wien c/o IGF, **smart kids – Schulen & Bezirke fördern Radfahren**  
 Rail Cargo Austria AG, **Kapazitätsbuchungssystem für den Schienengüterverkehr in Österreich**  
 raumkom Institut für Raumentwicklung und Kommunikation, **Radlust**  
 RegioL – Regionalmanagement Landeck, **TERRA RAETICA 3 – Länderübergreifendes Fahrplanheft für Bus und Bahn 2013**  
 Reinberg und Partner im-plan-tat, **The Wave – Europas größte Elektroauto-Ausfahrt**  
 Repeto d.o.o., **R2S-Road2Services free mobile App, Android & iOS**  
 ROLLERSTOP e.U., Inh.: Katharina Scichilone, **ROLLERSTOP: Kompakte Tretroller sicher parken**  
 Ronald Messics, **öffentlicher Bus mit Fahrradträger**  
 Rudolf Steiner Schule Wien-Mauer, **Zu Fuß ans Meer**  
 Südburgenland – Ein Stück vom Paradies, **E-Bike Paradies Südburgenland**  
 Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H, **SecureRouting**  
 schlüsselmanagement.at | Klaus Madzar, **Atemalkoholabhängige Schlüsselverwaltung**  
 Schweighofer-Fiber GmbH DI Jörg Harbring und DB Schenker Bernd Müller, **one-stop-shop Logistik**  
 Seniorenbund Imst und Umgebung, **Seniorenradeln**  
 Siemens AG Österreich, **Siemens – Green Fleet**  
 Software Manufaktur e.U., **carsharing24/7 – Die Plattform für privates Carsharing**  
 Sozialverein ALSOLE, **ALSOLE-Mobil, Hol- und Bringdienst**  
 SPES Verein, **finc**  
 Stadt Graz, Abteilung für Verkehrsplanung, **Nachhaltiges Mobilitätskonzept Graz-Reininghaus**  
 Stadt Münster, **Bike the track – track the bike**  
 Stadt Salzburg – MA 6/00 Baudirektion/Radverkehrskordinator, **Neubau Wilhelm-Kaufmann-Steg/Geh- und Radwegbrücke in Salzburg Süd als Stadtteilverbindung zwischen Aigen und Alpensiedlung**  
 Stadt Villach, **Shared Space Bahnhofstraße Villach**  
 Stadtbaudirektion der Stadt Graz, **Spazieren im Annenviertel**  
 Stadtgemeinde Neusiedl am See, **NEUSIEDLER RADLN**  
 Stadtgemeinde Salzburg (Magistrat), **Bauliche Zufahrtsbeschränkung der Fußgängerzone in Form von absenkbaren und fixen**  
 Stadtgemeinde Trofaiach, **gMeinBus Trofaiach**  
 Stadtgemeinde Weiz, **Pedelec Fahrradverleihsystem bei Autohändlern**  
 stadtland DI Sibylla Zech GmbH, **meine fahrradgarage**  
 Stadtwerke Klagenfurt Gruppe, **Der eBus und die breite Vielfalt der eMobilität in der Stadtwerke Klagenfurt Gruppe**  
 Stadtwerke München GmbH, **Unternehmensbereich Verkehr, Tram St. Emmeram**



mobilität und transport 2025+

## Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

Stmk. KAGes, LKH univ. Klinikum Graz, **LKH Univ.Klinikum Graz Mobilitätskonzept 2020**  
Styria vitalis, **Gemeinsam Gehen – Gestaltung fußgängerfreundlicher Sozialräume für Menschen 65plus**  
Taxiunternehmen Loibl, **E-Taxi**  
Thales Austria GmbH, **Projekt „Rubikon“**  
Thomas Haunschmid, **Sparsprit.at – die österreichische Mitfahrbörse**  
Thomas Horwath, **Das Mobilitätsportal – Optimierung durch Einbindung der Pendler**  
Thomas Kreitmayer, **Analyzing the possibilities of operating classical CarSharing with battery-electric-vehicles (BEVs)**  
Tourismusverband Bad Waltersdorf, **Thermen-Genuss-Taxi der 2-Thermenregion Bad Waltersdorf**  
Tourismusverband TirolWest, **Autofreier Urlaub in der Ferienregion TirolWest**  
TU Wien, Institut für Informationssysteme 184/3, **MyITS – Mein persönlicher intelligenter Mobilitätsservice**  
Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000/Friends of the Earth Austria, **Festivalradln**  
Universität für Bodenkultur, **Neue Wege in Neunkirchen**  
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Produktionswirtschaft und Logistik, **ALTCARE – Alternative Mobilitätskonzepte in der urbanen Hauskrankenpflege**  
Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Produktionswirtschaft und Logistik, **SimNet – Modellierung und Simulation intermodaler Netzwerke**  
UrbanTransForm e.U., **MOBIL ZU FUSS**  
UVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, **KombiBus – Kombinierte Serviceleistungen als ergänzendes Angebot im Linienverkehr zur dauerhaften Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum am Beispiel Uckermark**  
VELOBASE Nuhsbaumer Fox GesbR DI Christian Nuhsbaumer DI Andreas Fox, **VELOBASE – Stadtmöbel für RadfahrerInnen**  
VeloVital Consulting GmbH, **VeloVital – flächendeckendes eMobility Verleihsystem**  
Verein Alpenpark Karwendel, **Alpenparktage mit der ÖBB**  
Verein Dorfschattl Schattendorf, **Dorfschattl-Schattendorf**  
Verein Miteinander Zukunft Bauen, **Leben in Gemeinschaft mit Mobilitätskonzept**  
Verein Mobiles Burgenland, **Jugendtaxi/60+ Taxi**  
Verein Stadtbus Niederösterreich, **Stadtbus Deutsch-Wagram**  
Verein zur Förderung der Regional Stadt Bahn Salzburg-Bayern-Oberösterreich, **Regional Stadt Bahn RSB Salzburg-Bayern-Oberösterreich**  
verkehrplus Prognose, Planung und Strategieberatung GmbH, **mobilityXchange – Marktbasiertes Anreizsystem zur Optimierung des betrieblichen Mobilitätsmanagements**  
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, **Top-Jugendticket**  
Vinzenzgemeinschaft Eggenberg – VinziWerke, **Meine Spende fährt – Radanhängerbau mit Roma**  
Vision Rheintal, **Studie: Verdichtungen im Bahnhofumfeld**  
VS Munderfing, **MUFI und die Drachenritter**  
Wiener Linien GmbH & Co KG, **Nullemissionsbusse für die Wiener Innenstadt**  
Wiener Linien GmbH & Co KG, **Bevorrangung Linie 43**  
Wolfgang Enzinger Kommod KG in Gründung, **lotte**  
WU Wien – Institut für Transportwirtschaft und Logistik, **MoViH – Mobilität für Menschen mit Seh- und Hörbehinderungen im öffentlichen Verkehr**  
„die umweltberatung“ NÖ, **Bildung&Wissen, gehen geht- umweltfreundlich und sicher unterwegs!**



## mobilität und transport 2025+

### Liste der 238 Teilnehmenden

am VCÖ-Mobilitätspreis 2013

ÖBB Personenverkehr AG, **Online-Verkauf von Verbundtickets**

ÖBB Personenverkehr AG, **Mobile Ticket-App**

ÖBB Personenverkehr AG, Regionalmanagement Salzburg, **ÖBB-Willkommenspakete für Wohnungseigentümer**

ÖBB-Holding AG, **eMORAIL – Integrated eMobility Service for Public Transport**

ÖBB-Infrastruktur AG Integriertes Streckenmanagement, Stab Forschung & Entwicklung, **ÖBB stellen schon heute Weichen für eine klimafitte Mobilitätszukunft**

ÖBB-Personenverkehr AG, Regionalmanagement Steiermark, **ÖBB SeniorMobil**

ÖBB-Postbus GmbH, Verkehrsleitung Zell am See, **ÖBB-Postbus-Shuttle zum Stausee Mooserboden**

ÖBB-Postbus GmbH, Verkehrsleitung Zell am See, **Bürgerbus – Region Zell am See**

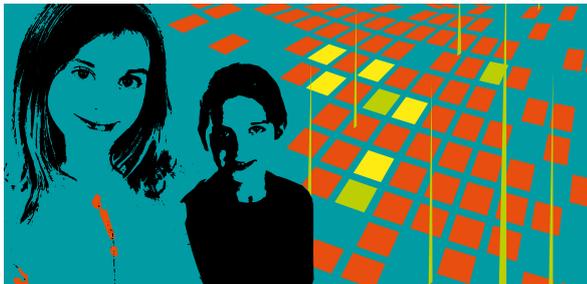
Österreichische Energieagentur, **klima:aktiv mobil Fahrradakademie**

4a+4b HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern Linz, **uCount**



## Themen der bisherigen VCO-Mobilitätspreise

- 2013 mobilität und transport 2025+
- 2012 Nutzen nachhaltiger Mobilität
- 2011 infrastrukturen mit zukunft
- 2010 energy.change.mobility
- 2009 multi-modal-mobil
- 2008 verkehr 2020-denken.handeln.bewegen
- 2007 stadt.land.mobil
- 2006 energieeffizient mobil
- 2005 jung.sicher.ökomobil
- 2004 besser gesund mobil!
- 2003 Mobilitätsmanagement
- 2002 crossing borders – Mobilität die Grenzen überwindet
- 2001 future mobility, today!
- 2000 Sicher und ökologisch verträglich zur Schule
- 1999 Kommunikationsstrategien im Umweltverbund
- 1998 Mobilität von Jugendlichen und Senioren
- 1997 Freizeitmobilität
- 1996 Arbeitswege
- 1995 Einkaufsverkehr
- 1994 Kinderfreundliche Straßenraumgestaltung
- 1993 Öffentlicher Verkehr
- 1992 Vorrang für Fußgänger



## Gesamtsieger der bisherigen VCÖ-Mobilitätspreise

- |             |                                                                                                                                                                                                                           |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2013</b> | Top-Jugendticket<br>(VOR (Verkehrsbund Ost-Region))                                                                                                                                                                       | <b>2000</b> | Leitfaden „Sicher und umweltfreundlich zur Schule kommen“<br>(Volksschule Johannes-Messner I)                                                                                                                                                                                                            |
| <b>2012</b> | Mobil mit Hirn „Mein Traumschulweg“<br>(VS Ranshofen)<br>Wir gehen zu Fuß zur Schule<br>(VS Lehen 1)<br>Bunte Spuren in der Schule<br>(Volksschule Wies 4. Klassen)<br>Kinderzüge Rickenbach<br>(Kindergarten Rickenbach) | <b>1999</b> | Mobil mit Bus, Bus, Bahn.<br>(Vorarlberger Verkehrsverbund)<br>Das Rad als Ökomobil<br>(Wolford AG)                                                                                                                                                                                                      |
| <b>2011</b> | Radverkehrsförderprogramm<br>(Stadt Salzburg)                                                                                                                                                                             | <b>1998</b> | Zubringerbus, Nachtbus<br>(REGIO Bregenzerwald)<br>Barrierefreie Stadt, Stadtbuss, Anruf-Sammeltaxi<br>MAXI (Stadtgemeinde Feldkirch)                                                                                                                                                                    |
| <b>2010</b> | Energieausweis für Siedlungen<br>(Emrich Consulting ZT-GmbH)                                                                                                                                                              | <b>1997</b> | Freizeit, Urlaub & Mobilität<br>(Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast,<br>Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH, VHS Linz,<br>Stadt Salzburg, Wiener Tourismusverband,<br>Salzburger Sonnenterrasse, Kärnten Werbung,<br>REGIO Leiblachal, Marktgemeinde Bad Hofgastein,<br>ÖBB Personenverkehr, Wiener Linien) |
| <b>2009</b> | Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Dornbirn<br>(ÖBB-Infrastruktur AG, Stadt Dornbirn)                                                                                                                                          | <b>1996</b> | Arbeitswege<br>(Suchard Schokolade GmbH, Wolford AG,<br>Ölz GmbH & Co, Stadt Wiener Neustadt,<br>Stadt Bregenz, Gemeinde Steinbach an der Steyr,<br>ESG Verkehr)                                                                                                                                         |
| <b>2008</b> | Alpine Pearls<br>(Alpine Pearls, Gemeinde Hinterstoder, mobilito)                                                                                                                                                         | <b>1995</b> | Einkaufsverkehr<br>(Spar-Markt Schitter, Maringer KEG, Vöcklabruck,<br>Wolfurt, Götzis, Radexpress, Salzburger<br>Stadtwerke, Wiener Bodenbereitstellungs- und<br>Stadterneuerungsfonds)                                                                                                                 |
| <b>2007</b> | Alles außer Fern<br>(Regionalentwicklung Außerfern)                                                                                                                                                                       | <b>1994</b> | Kinderfreundliche Straßengestaltung<br>(Salzburg, Feldkirch, Gleisdorf, Obermarkersdorf)                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>2006</b> | Verkehrsparen Wienerwald<br>(Amt der NÖ Landesregierung)                                                                                                                                                                  | <b>1993</b> | Öffentlicher Verkehr<br>(Wiener Verkehrsbetriebe, Stadt Dornbirn,<br>Martin Sima)                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>2005</b> | Besser mit dem Fahrrad fahren<br>(Modellschule Graz)                                                                                                                                                                      | <b>1992</b> | Fußgängerfreundliche Gemeinde<br>(Söll, Eisenstadt, Tulln, Dornbirn, Graz)                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>2004</b> | Fahrradanhänger für städtische Handwerker<br>(Fensterreinigung Pascal Kellermayr)                                                                                                                                         |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>2003</b> | Betriebliches Mobilitätskonzept „Fahr-Rad“<br>(Wolford AG)                                                                                                                                                                |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>2002</b> | Pinkatal-Stremtal-Bus<br>(Gemeindeverband ÖPNV Pinkatal/Stremtal)                                                                                                                                                         |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>2001</b> | ÖBB-Handy-Ticketing<br>(Mobilkom Austria)                                                                                                                                                                                 |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |



## mobilität und transport 2025+

Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2013 wurden 238 umgesetzte Projekte, Konzepte, Ideen und Vorhaben zum Thema „Mobilität und Transport 2025+“ eingereicht. Diese Projekte tragen dazu bei, Mobilität und Transport langfristig ökologisch und sozial verträglich sowie ökonomisch effizienter zu gestalten.

Ich danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg des VCÖ-Mobilitätspreises 2013 beigetragen haben und wünsche allen Einreicherinnen und Einreichern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte!



Dr. Willi Nowak  
VCÖ-Geschäftsführung

